

Stadt Werneuchen

Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Niederschrift zur 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Werneuchen, 23.05.2022

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 19.05.2022

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 18 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Karsten Dahme	Frau Germaine Keiling
Herr Thomas Braun	Herr Matthias Köthe
Frau Jeannine Dunkel	Frau Simone Mieske
Herr Sebastian Gellert	Frau Karen Mohr
Herr Thomas Gill	Frau Kristin Niesel
Frau Elfi Gille	Herr Burghard Seehawer
Herr Alexander Horn	Herr Frank Kulicke

Abwesend sind:

Herr Oliver Asmus	(entschuldigt)
Herr Maik Grabsch	(entschuldigt)
Herr Mirko Schlauß	(unentschuldigt)
Herr Karsten Streit	(unentschuldigt)

Gäste: Mitarbeiter*in Verwaltung, Jugendkoordinator, Ortsvorsteher OT Löhme, Vertreter MOZ, 12 weitere Personen

Protokollantin: Frau Sperling

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 12.05.2022	
3	Bestätigung der Tagesordnung	
4	Bericht des Bürgermeisters	
5	Einwohnerfragestunde	
	Vorlagen des Bürgermeisters	
6	Beschluss zur überplanmäßigen Auszahlung bei der Haushaltsstelle 54.1.01/6312.785300 Gehweg Siedlungsstraße Weesow	Bv/543/2022
7	Beschluss zur überplanmäßigen Auszahlung bei der Haushaltsstelle 36.6.01/4603.785100 Spielplatz Stienitzau	Bv/542/2022
8	Beschluss zur rechtlichen Anpassung der Richtlinie Zuwendungen für Vereine	SKK/146/2022
9	Beschlüsse über Zuwendungen für Vereine im Jahr 2022	
9.1	Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für Vereine der Stadt Werneuchen bei nicht fristgerechtem Eingang des Antrages	SKK/156/2022
9.2	Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für Vereine im Jahr 2022	SKK/142/2022
9.3	Beschluss über Anträge auf Zuwendung aus dem Kulturfonds	SKK/155/2022
10	Beschluss zur gutachterlichen Bewertung der Potenzialflächen für das Achsenentwicklungskonzept Ahrensfelde-Werneuchen	Bv/539/2022
11	Beschluss zur Ausführungsvariante für die grundhafte Sanierung der Alten Hirschfelder Straße in der Stadt Werneuchen	Bv/540/2022
12	Beschluss zum Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen der	Bv/535/2022

Gestaltungssatzung der Stadt Werneuchen - hier Abweichung von § 5 - Dachaufbauten

- | | | |
|----|--|------------------------|
| 13 | Beschluss zur Bestätigung des Standortes der geplanten Skateranlage Werneuchen | Bv/536/2022 |
| 14 | Beschluss zur Abberufung Trägervertreter*innen der Kitaausschüsse
Vorlagen der Fraktionen | SKK/138/2022 |
| 15 | Beschluss zur Verbesserung der Luft in der Grundschule | DIELIN-
KE/090/2022 |
| 16 | Beschluss zur Sicherung der Grundwasserversorgung und des Wasserhaushalts in Werneuchen | SPD/WiW/020/
2022 |
| 17 | Beschluss zur finanziellen Sicherung der Europaschule | SV/012/2022 |
| 18 | Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Werneuchen zur Schaffung eines Ortsteils Werneuchen gemäß §45 Bbg KVerf. | SPD/WiW/021/
2022 |
| 19 | Stadtverordnetenfragestunde | |
| 20 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 21 | Schließung der Sitzung | |

19

20 **Niederschrift:**21 **Öffentlicher Teil**

22

23 **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

24
25 Herr Dahme eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 14 von 18
26 Mitgliedern anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. Herr Dahme übergibt das Wort an die Pro-
27 tokollantin, die über einige klarstellende Regelungen im Umgang mit Tagesordnungspunkten und Be-
28 schlussanträgen informiert.

29

30 **TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 12.05.2022**

31 Die Niederschrift der letzten Sitzung, die vor einer Woche stattfand, konnte in der Kürze der Zeit vom
32 Sitzungsdienst noch nicht fertiggestellt werden. Sie wird auf die TO der nächsten regulären SVV ge-
33 nommen.

34

35 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

36 Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

37

38 **TOP 4 Bericht des Bürgermeisters**

39 Herr Kulicke hält seinen Bericht (siehe Anlage).

40 Herr Horn möchte eine Klarstellung der betroffenen Straße - Wesendahler oder Wegendorfer. Herr Kuli-
41 cke hatte sich versprochen und meinte die Wegendorfer Str. Herr Horn moniert, dass die Info durch die
42 Verwaltung nicht früher an die Stadtverordneten weitergeleitet wurde.

43

44 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

45 Herr Pietz (möchte in der Niederschrift erwähnt werden) bezieht sich auf eine Aussage des Bürgermeis-
46 ters aus der letzten SVV und möchte wissen, welche Hauptwasserleitungen in Krummensee ausge-
47 tauscht werden. Herr Kulicke stellt klar, dass er von einem Leitungstausch im OT Krummensee nichts
48 gesagt hat, sondern dass die Versorgung in den OT Löhme, Seefeld und Krummensee sichergestellt
49 werden soll.

50 Herr Schimpke (möchte in der Niederschrift erwähnt werden) informiert, dass in der Thälmannstraße, in
51 der Bebelstr. Und evtl. auch in der Rathenastr. die Asphaltdecke absinkt. Er bittet, dies im Auge zu be-
52 halten. Herr Kulicke erwidert, dass die Verwaltung das tut, da ähnliches in Stienitzau zu beobachten
53 war. Dort war es ein Baumangel.

54 Mitglied KCW verliest ein Statement zur neuen Richtlinie zur Vereinsförderung. Im Kern kritisiert er die
55 fehlende Einbeziehung und Mitwirkung der Vereine bei der Erarbeitung der Richtlinie sowie den höheren
56 bürokratischen Aufwand für die Vereine. Außerdem weiche das heute auf der TO stehende Exemplar
57 von dem ab, das er am 24.2.2022 zugeschickt bekam. Er trägt alle Abweichungen vor. Er möchte wis-
58 sen,

59 • ob eine Richtlinie jederzeit von jedem geändert werden kann

60 • was ständige öffentliche Veranstaltungen sind

61 • ob eine bestimmte Art von Mitgliedern mehr "gewichtet" werden als andere, z.B. Werneuchener
 62 oder Nichtwerneuchener, Kinder ab einem bestimmten Alter.
 63 Herr Gill und Herr Gellert tragen ihre Auffassungen zur Richtlinie vor und wie es zur Beschlussfassung
 64 kam. Herr Gill informiert, dass die Verteilung der Gelder im A2 nach dem gleichen Prinzip wie in den
 65 Vorjahren erfolgte.
 66 Einwohner 4 möchte wissen, ob es eine verkehrsrechtliche Anordnung für die Baumaßnahme in seiner
 67 Straße gab. SGL Ordnungswesen antwortet, dass er eine verkehrsrechtliche Anordnung erhalten hat.
 68 Weiterhin möchte er wissen, ob es schon eine Antwort auf seine Frage nach einem LKW-Verbot in der
 69 Breiten Straße aus dem A4 gibt. Herr Kulicke informiert, dass die Antwort gemäß Geschäftsordnung im
 70 nächsten A4 erfolgt.
 71 Herr Heinze (möchte in der Niederschrift erwähnt werden) informiert, wo die beschlossene Richtlinie zu
 72 finden ist. Er stellt zur Sache "Skateranlage" noch einmal klar, dass der Landwirt neben dem Sportplatz
 73 Werneuchen zum Verkauf der benötigten Fläche bereit ist, wenn der Sportverein Fördermittel akquirie-
 74 ren kann und auch sonstige Hürden bewältigt hat.
 75 Er macht darauf aufmerksam, dass die Hallenkapazitäten in Werneuchen bei einem Bevölkerungs- und
 76 daraus möglichen Mitgliederanstieg ab 300-400 neuen Mitgliedern bald nicht mehr ausreichen. Er
 77 schlägt einen Anbau an der Halle der Europaschule vor.
 78 Herr Gill erwidert, dass für ein Gymnasium in Werneuchen gekämpft wird und dann eine weitere Sport-
 79 halle dazukäme.
 80 Herr Rochau (möchte in der Niederschrift erwähnt werden) freut sich unter TOP 10 die Meinungen der-
 81 jenigen zu hören, die sonst nie etwas sagen.
 82 Herr Pietz denkt, dass seine Zusage, die von ihm vor Jahren finanzierte Wasserleitung in Krummensee
 83 zu erneuern, möglich sein muss.

84
 85 **TOP 6 Beschluss zur überplanmäßigen Auszahlung bei der Haushaltsstelle**
 86 **54.1.01/6312.785300 Gehweg Siedlungsstraße Weesow**

87 **Beschlusnummer: Bv/543/2022**

88 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt eine überplanmäßige Auszahlung für 2022
 89 bei der Haushaltsstelle 54.1.01/6312.785300 Wegebau Weesow in Höhe von 37.000 €.

90 **Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

91
 92 **TOP 7 Beschluss zur überplanmäßigen Auszahlung bei der Haushaltsstelle**
 93 **36.6.01/4603.785100 Spielplatz Stienitzaue**

94 **Beschlusnummer: BV/542/2022**

95 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt eine überplanmäßige Auszahlung für 2022
 96 bei der Haushaltsstelle 36.6.01/4603.785100 Spielplatzgestaltung in Höhe von 45.000 €.

97 **Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

98
 99 **TOP 8 Beschluss zur rechtlichen Anpassung der Richtlinie Zuwendungen für Vereine**

100 Herr Kulicke leitet ein und begründet die Vorlage.

101 Herr Horn: *Guten Abend sehr geehrte Stadtverordnete, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, Mitarbei-*
 102 *ter der Verwaltung, Sehr geehrte Damen und Herren, gerade erst am 10. Februar 2022 wurde die Richt-*
 103 *linie Für die Zuwendungen der Vereine mit 9 Dafür und 6 Gegenstimmen beschlossen. Heute nun müs-*
 104 *sen sich die Stadtverordneten erneut mit dieser Richtlinie auseinandersetzen um diese an die geltende*
 105 *Kommunalverfassung des Landes Brandenburg anzupassen. Ohne Häme möchte ich daraufhin weisen,*
 106 *dass dieses Abzusehen war. Der Niederschrift vom 10. Februar 2022 kann meinem Redebeitrag folgen-*
 107 *der Satz entnommen werden: Zitat anfang "Wir gehen davon aus, dass der § 8 beanstandet wird, da der*
 108 *A2 kein beschließender Ausschuss ist." Zitatende*

109 *Obwohl es vielfältige Hinweise, Anregung und Kritik zu dieser Richtlinie von Fraktionen aber auch Verei-*
 110 *nen gab, unterließ es der Hauptverwaltungsbeamte diese von ihm erarbeitete Richtlinie prüfen zu las-*
 111 *sen. Dieser Part fiel also unserer Fraktion zu.*

112 *Nach wiederholter Nachfrage bei der Kommunalaufsicht wurde unsere Auffassung, bei dem betreffen-*
 113 *den Paragraphen, geteilt. Hier möchte ich kurz aus der Antwort der Kommunalaufsicht zitieren: Zitan-*
 114 *fang: „Der von Ihnen erläuterte Widerspruch zwischen der Richtlinie auf der einen und der Haushaltssat-*
 115 *zung auf der anderen Seite resultiert aus einer Formulierung in der Richtlinie, die nach unserer Auffas-*
 116 *sung als sprachliche Ungenauigkeit zu werten ist. Denn bei dem Ausschuss für Wirtschaft und Soziales*
 117 *der Stadt Werneuchen handelt es sich um einen beratenden Ausschuss nach § 43 BbgKVerf, der keine*
 118 *Kompetenz besitzt, Angelegenheiten zu entscheiden. Wir haben der Stadtverwaltung empfohlen, dies-*
 119 *bezüglich bei Gelegenheit eine Anpassung der Richtlinie vorzunehmen“ Zitatende*

120 *Im Ausschuss für Wirtschaft und Soziales am 25. April 2022 wurde unter Mitteilung der Verwaltung in-*

121 *formiert, dass die Anpassung der Richtlinie notwendig ist.*
 122 *Auch echauffierte man sich, über die in Auftrag gegebene Prüfung. Inhaltlich hieß es, man habe schon*
 123 *immer (also falsch) so im Ausschuss mit der Zuwendung der Mittel verfahren, warum wird dieses nun*
 124 *angezweifelt. Diese Auffassung bei der Überarbeitung von Richtlinie nachdem Motte das haben wir*
 125 *schon immer falsch gemacht, dann können wir das auch weiter so machen, teilen wir nicht.*
 126 *Auf den entscheidenden Unterschied möchte ich etwas näher eingehen. Ja, bisher gab es einen Kon-*
 127 *sens zwischen allen Fraktion, der billigte, dass der A2 im Rahmen der Zuwendungen an die Vereine*
 128 *abweichend von der Kommunalverfassung abschließend berät und die Mittel an die Vereine ausgereicht*
 129 *werden. Dieser Konsens wurde leider durch den Bürgermeister aufgekündigt. Der gravierende Unter-*
 130 *schied zur alten Satzung besteht darin, dass die zu vergebenden Mittel durch den A2 auf die jeweils im*
 131 *Haushalt eingestellte Summe, von zu Letzt 15.000€, begrenzt waren.*
 132 *Die neue Richtlinie sah nun vor, alle Zuwendungen an Vereine im Ausschuss zu entscheiden, auch jene,*
 133 *die über 100.000€ betragen und dazu in beliebiger Anzahl. Und genau hiergegen richteten sich unsere*
 134 *Bedenken gegenüber der Kommunalaufsicht.*
 135 *Obwohl die heutige Vorlage einen Missstand der beschlossenen Richtlinie behebt, werde ich dieser Be-*
 136 *schlussvorlage nicht zustimmen. Da ich nach wie vor der Auffassung bin, dass diese Richtlinie hand-*
 137 *wertlich schlecht gemacht ist, z.B. durch nicht eindeutige Formulierungen und sie eine unnötige bürokrati-*
 138 *sche Hürde für Vereine darstellt.*
 139 *Darüber hinaus erfolgte die vorgeschlagene Anpassung, wie bereits von einem Bürger in der Einwohner-*
 140 *fragestunde erwähnt, in einem Arbeitspapier, welches nicht die beschlossenen Richtlinie darstellt. Ob das*
 141 *Absicht ist oder fehlende Sorgfalt, können wir nicht beurteilen.*
 142 *Übrigens: Ja, Herr Bürgermeister, sie haben Recht, auch andere Satzungen, insbesondere Gestaltungs-*
 143 *satzungen beinhalten Festlegungen zu Entscheidungen im A4. Dies ist im Einzelfall bereits seit den*
 144 *90'er Jahren so. Ein Beispiel dafür, dass manche Konsense über Fraktionsgrenzen hinaus über Jahr-*
 145 *zehnte halten können - damit ist nun Schluss. Selbst Widersprüche zu Festlegungen im A4 gegenüber*
 146 *der Kreisverwaltung hielten dem Stand. Auch Sie als langjähriges Mitglied der Stadtverordnetenver-*
 147 *sammlung haben diese bisher mitgetragen - das stand unsererseits nicht in Kritik. Unsere Kritik richtete*
 148 *sich gegenüber der Kommunalaufsicht im Kern um die Festlegungen in der neuen Satzung, welche sich*
 149 *gegen Festlegungen unserer Haushaltsatzung richteten. Ich bitte, meinen Redebeitrag zu Protokoll zu*
 150 *nehmen.*

151 Herr Gellert weist auf orthografische Fehler der Richtlinie hin.
 152 Die Protokollantin erläutert den Stadtverordneten, wo die beschlossene und orthografisch korrekte Richt-
 153 linie auf der Webseite der Stadt zu finden ist.

154 **Beschlusnummer: SKK/146/2022**

155 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:
 156 Die 1. Änderung der "Richtlinie der Stadt Werneuchen über Zuwendungen für Vereine, die sich dem
 157 Gemeinwohl verpflichten".

158 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 8 Enthaltung: 3**

159 160 **TOP 9 Beschlüsse über Zuwendungen für Vereine im Jahr 2022**

161 Es wird darüber diskutiert, ob eine Abstimmung überhaupt möglich ist, nachdem die Änderung der Richt-
 162 linie scheiterte und diese nun fehlerhaft ist.

163 Die Fraktion SPD/WiW stellt den Antrag auf 5 Minuten Pause:

164 Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

165 166 **TOP 9.1 Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für Vereine der Stadt Werneuchen bei** 167 **nicht fristgerechtem Eingang des Antrages**

168 keine Abstimmung

169 170 **TOP 9.2 Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für Vereine im Jahr 2022**

171 Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt über die eingegange-
 172 nen Zuschussanträge der in der Stadt Werneuchen ansässigen Vereine (ohne Ortsteile) und ortsfremder
 173 Vereine gemäß Anlage und unter Beachtung der „Richtlinie der Stadt Werneuchen über Zuwendungen
 174 für Vereine, die sich dem Gemeinwohl verpflichten“.

175 Es wird über die Abgrenzung von Vereinen und Interessengemeinschaften diskutiert und auf Grundlage
 176 der Brandenburgischen Kommunalverfassung über folgenden Beschlusstext abgestimmt. Herr Kulicke
 177 erklärt sich für befangen und nimmt im Zuschaueranteil Platz.

178 **Beschlusnummer: SKK/142/2022**

179 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt über die eingegangenen Zuschussanträge
 180 der in der Stadt Werneuchen ansässigen Vereine (ohne Ortsteile) und ortsfremder Vereine gemäß Anla-
 181 ge. Ausgenommen sind die Interessengemeinschaften Funckerclub Werneuchen und Kreativgruppe
 182 Werneuchen. Für diese Summen wird ein Sperrvermerk eingefügt bis zur rechtlichen Prüfung.

183 **Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

184

185 **TOP 9.3 Beschluss über Anträge auf Zuwendung aus dem Kulturfonds**

186 Antrag auf Rederecht für Herrn Heinze: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2

187 Herr Heinze erläutert den Antrag des Sportvereins.

188 **Beschlusnummer: SKK/155/2022**

189 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen entscheidet über die Anträge auf Zuwendung
 190 aus dem Kulturfonds unter Berücksichtigung der Richtlinie Kulturfonds

Antragsteller	Maßnahme	beantragt	Vorschlag des A2	bewilligt von d. SVV
SV RWW	75. jähriges Bestehen des Vereins (Sport- und Kinderfest, Tanzabend)	3.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Förderverein Dorfkirche Seefeld e.V.	Filmvorführungen in der Kirche (Leinwand, Laptop, Beamer, Audioanlage)	1.700,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Gesamt		4.700,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €

191 Ergebnis nach namentlicher Abstimmung im Block

192 **Ja-Stimmen: 0 Nein-Stimmen: 9 Enthaltung: 5**

193

194 **TOP 10 Beschluss zur gutachterlichen Bewertung der Potenzialflächen für das Achsenent-** 195 **wicklungskonzept Ahrensfelde-Werneuchen**

196 Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen nimmt die Ergebnisse der gut-
 197 achterlichen Bewertung der Flächenpotenziale zur Kenntnis und als zukünftige Grundlage für die Fort-
 198 schreibung des Flächennutzungsplanes.

199 Herr Kulicke leitet ein.

200 Es wird der bisherige Beratungsstand aus den Ausschüssen erläutert und Unverständnis darüber zum
 201 Ausdruck gebracht, dass besprochene Änderungen in der Vorlage nicht zu finden seien.

202 Herr Horn: *Sehr geehrte Damen und Herren, mit dem Beschluss Bv/35 1/2018 vom 13.12.2018 legten*
 203 *die Stadtverordneten der vergangenen Wahlperiode den Grundstein für dieses Achsenentwicklungskon-*
 204 *zept. Dies war mit Blick auf den Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR) notwendig gewor-*
 205 *den, da dieser Ahrensfelde und Werneuchen als Siedlungsachse ausweist. Damit verbunden ist ein per-*
 206 *spektivisches Wachstum unserer Region.*

207 *Mit dem Beschluss zur Erarbeitung war die Erwartung eines großflächig angelegten Beteiligungsverfah-*
 208 *rens, in welchem die Anregungen und Hinweise von Bürgerinnen und Bürger, Unternehmer, Vereinen*
 209 *und Behörden angehört werden sollten, verbunden. Diesem Anspruch wurde das Verfahren zur Erarbei-*
 210 *tung des Konzeptes nicht gerecht. Sicherlich hat die Corona-Pandemie ihr Übriges dazu beigetragen.*
 211 *Jedoch die Teilnahmemöglichkeit ausschließlich digital zu ermöglichen, halten wir für den falschen Weg.*
 212 *Hier hätte die Stadtverwaltung kreativer im Interesse der Teilhabe agieren müssen. So blieb es gefühlt*
 213 *bei der fast ausschließlichen Beteiligung bereits politisch interessierter Bürgerinnen und Bürger, deren*
 214 *Hinweise und Anregungen durchaus Eingang in das uns vorliegende Konzept fanden. Auch wir haben*
 215 *uns im Rahmen des Möglichen beteiligt.*

216 *Zentrales Thema unserer Fraktion zum AEK war die fehlende bzw. zu langsam wachsende Infrastruktur.*
 217 *Aufgrund dessen wurden die ausgewiesenen Wohngebiete in verschiedenen zeitlichen Etappen hinterlegt.*
 218 *Dieses so umzusetzen liegt nach Beschlussfassung bei den Stadtverordneten.*

219 *Unsere Fraktion wird dieser Vorlage zustimmen unter der Bedingung, dass die notwendige Infrastruktur,*
 220 *wie 30 Minuten Zugtaktung, Bau von Kindertagesstätten, Schulen, Verbesserung der medizinischen*
 221 *Versorgung, Nahversorgung etc. vor der Erschließung weiterer Baufelder angegangen wird. Ich bitte*
 222 *meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen.*

223 Unterschiedliche Standpunkte werden geäußert, auch was die Entwicklung der Infrastruktur angeht.

224 Herr Köthe meint, dass das für seine Fraktion die abgelehnte Länderfusion Berlin/Brandenburg dar-
 225 stellt. Es wird die Sorge geäußert, dass der ländliche Raum preisgegeben wird. Die Ressourcen seinen
 226 schließlich endlich, z.B. im Wasserhaushalt.

227 Herr Kulicke wirbt für eine Verlängerung des Moratoriums.

228 Frau Keiling beantragt im Namen ihrer Fraktion namentliche Abstimmung.

229 Frau Dunkel weist darauf hin, dass bei Streichung von WW14A und 14B für sie eine Zustimmung zum
 230 Beschluss möglich wäre.

231 Folgende Änderungsanträge werden gestellt:

232 1. Fraktion SPD/WiW: Die Gebietskulissen G7 und G8 müssen angepasst werden.

233 Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 5

234 2. CDU Fraktion: WW14A und 14B sollen als Potenzialflächen gestrichen werden.

235 Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 4

236 Anschließend wird namentlich über folgenden geänderten Beschlusstext abgestimmt mit dem Gesamt-
 237 ergebnis:

238 **Beschlusnummer: Bv/539/2022**

239 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen nimmt die Ergebnisse der gutachterlichen Bewertung
 240 der Flächenpotenziale zur Kenntnis und als zukünftige Grundlage für die Fortschreibung des Flächen-
 241 nutzungsplanes. Die Gebietskulissen G7 und G8 müssen angepasst werden sowie die Flächen WW14A
 242 und 14B als potenzielle Flächen gestrichen werden.

243 **Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 1**

244

245 **TOP 11 Beschluss zur Ausführungsvariante für die grundlegende Sanierung der Alten Hirschfel-**
 246 **der Straße in der Stadt Werneuchen**

247 **Beschlusnummer: Bv/540/2022**

248 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

249 1) Für die grundlegende Sanierung der Alten Hirschfelder Straße ist wegen des gewerblichen Verkehrs
 250 eine sichere Wegeverbindung für Radfahrende in der Planung vorzusehen.

251 2) Die Verwaltung wird beauftragt, für die weitere Planung die Variante 1* zugrunde zu legen.

252 3) Folgende Hinweise aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung sind bei der Pla-
 253 nung zu berücksichtigen: keine Hinweise

254 **Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

255

256 **TOP 12 Beschluss zum Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen der Ge-**
 257 **staltungssatzung der Stadt Werneuchen - hier Abweichung von § 5 - Dachaufbauten**

258 **Beschlusnummer: Bv/535/2022**

259 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

260 1) Für den in Anlage 1 gekennzeichneten Bereich des Stadtkerns Werneuchen wird ein Verfahren zur
 261 Neufassung der Gestaltungssatzung eingeleitet. Eine sich aus städtebaulichen Erfordernissen
 262 ergebende Anpassung des Geltungsbereichs bleibt vorbehalten.

263 2) Parallel zur Neuaufstellung ist ein Aufhebungsverfahren für die rechtskräftige Gestaltungssatzung
 264 durchzuführen.

265 **Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2**

266

267 **TOP 13 Beschluss zur Bestätigung des Standortes der geplanten Skateranlage Werneuchen**

268 Beschlussvorsachlag: Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

269 1) Dem Standort zur Errichtung einer Skateranlage auf dem Flurstück 771 der Flur 2 (südlich Remondis-
 270 Gelände) wird zugestimmt.

271 2) Die Verwaltung wird beauftragt, das Grundstück für die Stadt zu erwerben.

272 3) Die Verwaltung wird beauftragt ein Planungsbüro zu binden, das einen Entwurf für Varianten oder
 273 Ausbaustufen und dazugehöriger Kostenschätzung verfasst (eine kostengünstige Minimalversion und
 274 mögliche Ausbaustufen)

275 4) Über die zu realisierende Variante (Ausbaustufe) sollen nach Beratung in den Ausschüssen die
 276 Stadtverordneten entscheiden.

277 Herr Kulicke leitet ein.

278 Herr Horn: *Sehr geehrte Damen und Herren, seit Jahren bzw. seit Jahrzehnten gibt es Diskussion zum*
 279 *Standort und Umsetzung einer Skateranlage. Auch unsere Fraktion hat bereits Anläufe in dieser Rich-*
 280 *tung unternommen.*

281 *Die uns heute hier vorliegende Beschlussvorlage wird jedoch nicht unsere Zustimmung erhalten. Der*
 282 *Auftrag an die Verwaltung war es, ergebnisoffen einen geeigneten Standort zu finden. Einen wirklich*

283 *ergebnisoffenen Vorgang können wir leider nicht feststellen. Zum ersten gab es bereits eine Vorlage*
 284 *durch die Verwaltung welche explizit einen Standort in Seefeld neben dem Friedhof vorsah, obwohl der*
 285 *Prozess der Suche nach geeigneten Grundstücken durch die Verwaltung noch nicht abgeschlossen war.*
 286 *Zum zweiten gab es eine nicht korrekte Auskunft im Ausschuss für Wirtschaft und Soziales durch den*
 287 *Hauptverwaltungsbeamten. Hier wurde ausgeführt, dass eine potenziell geeignete Fläche durch den*
 288 *Eigentümer nur gegen Flächentausch zur Verfügung steht, dass dem nicht so ist räumte der Bürger-*
 289 *meister unlängst im Hauptausschuss ein. Trotzdem wird der ergebnisoffene Prüfprozess mit der uns*
 290 *heute vorliegenden Vorlage jäh beendet, sollten wir ihr heute zustimmen.*

291 *Daher stellen wir den Antrag: **Die Beschlussvorlag in die Ausschüsse zu verweisen.***

292 *Was spricht für die durch die Verwaltung vorgeschlagene Fläche? Sie ist verfügbar.*

293 *Mehr Synergie gibt dieser Standort nicht her. Was spricht gegen ihn? Die Nähe zum Wertstoffverwerter*
 294 *Remondis, keine Anbindung an den ÖPNV, keine Sozialgebäude für Aufenthalt und sonstige „Geschäf-*
 295 *te“, abgelegen von den Schulstandorten und Jugendclub und zu guter Letzt haben soeben die Stadtver-*
 296 *ordneten mit dem Achsenentwicklungskonzept dafür gestimmt, dass unmittelbar angrenzend ein Wohn-*
 297 *gebiet entstehen soll. Für unsere Fraktion widerspricht sich dieses. Wenn heute bereits dort ein Wohn-*
 298 *gebiet wäre, wäre das das Ausschlusskriterium für diesen Standort. Im Umkehrschluss heißt das, jeder*
 299 *Stadtverordnete der dieser Vorlage zustimmt, hätte im Tagesordnungspunkt 10 eine Änderung beantra-*
 300 *gen müssen.*

301 *Welche Alternativen haben nun die Stadtverordneten? Sie bleiben bei dem Verfahren eines ergebnisof-*
 302 *fenen Prozesses und nehmen sich die Zeit, welche für weitere Sondierungsgespräche benötigt wird.*

303 *Ich möchte kurz einige Vorteile für den Standort zwischen Sportplatz und Milchviehanlage benennen:*
 304 *Gute Anbindung an den ÖPNV, Nähe zu den Schulen unserer Stadt, die Nähe des Jugendclub, vorhan-*
 305 *den sein von Sozialgebäuden, Entfernung zur Wohnbebauung ausreichend. Sollte eine Kooperation mit*
 306 *dem Sportverein gelingen, könnten eventuell durch den Sportverein Fördermittel akquiriert werden, auf*
 307 *welche die Stadt nicht zugreifen kann. Die Möglichkeit einer ordentlichen Anlage, welche aus mehr als 3*
 308 *oder 4 Elemente besteht wäre gegeben.*

309 *Ich bitte Sie entscheiden wir im Interesse der Kinder! Ich bitte meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen.*

310 *Es werden verschiedene Aspekte diskutiert, auch im Hinblick auf die Vorgaben, die unter TOP 10 be-*
 311 *schlossen wurden. Der Jugendkoordinator erhält Gelegenheit zur Stellungnahme.*

312 *Herr Horn beantragt den Verweis in die Ausschüsse:*

313 *Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2*

314

315 **TOP 14 Beschluss zur Abberufung Trägervertreter*innen der Kitaausschüsse**

316 *Herr Kulicke erläutert die Intention seiner Vorlage:*

317 *Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete, liebe Gäste,*
 318 *warum lege ich Ihnen diese Vorlage zur Beschlussfassung vor?*

319 *Wie Sie sich sicher noch erinnern können, ist es eines meiner Ziele, alle Einrichtungen qualitativ auf ein*
 320 *Niveau zu bringen.*

321 *Leider habe ich in den nun mehr als zwei Jahren meiner Amtszeit feststellen müssen, dass es kaum*
 322 *Hinweise der von Ihnen gewählten Trägervertreter zur personellen Situation in den Einrichtungen, zum*
 323 *Zustand der Gebäude und Räume sowie der Außenanlagen an unsere Verwaltung herangetragen wur-*
 324 *den. Hier habe ich eine andere Erwartungshaltung. Nachdem ich persönlich die Einrichtungen in unre-*
 325 *gelmäßigen Abständen besuche, musste ich feststellen, dass es Hinweise der Mitarbeiter und auch*
 326 *Mängel gibt.*

327 *Nach dem eine Analyse der krankheitsbedingten Fehlzeiten in diesem Bereich ergeben hat, dass die*
 328 *Summe der Ausfallzeiten so erheblich ist, dass wir für den gesamten Kitabereich weiteres Personal ein-*
 329 *stellen müssen, um die Ausfallzeiten zu kompensieren. Hier hätte ich schon klare Worte der Trägerver-*
 330 *treter gewünscht. Ebenso kann ich nicht nachvollziehen, dass wir zwei Einrichtungen betreiben, in denen*
 331 *man im Keller Schiffchen fahren lassen kann. Die Gefahr von Schimmelbildung liegt wohl auf der Hand.*
 332 *Die Größe von Räumen die entweder zu klein für die zu betreuende Anzahl der Kinder ist, weil plötzlich*
 333 *und unerwartet ist ein Gruppenraum 10qm kleiner als bei der Abnahme oder wenn ein Gruppenbewe-*
 334 *gungsraum mit 8qm als solcher völlig ungeeignet ist, erfährt der HVB das nur durch seine persönlichen*
 335 *Besuche in den Einrichtungen. Genau deshalb möchte ich Mitarbeiter der Verwaltung als Trägervertreter*
 336 *berufen, so wie es die Empfehlungen zur Bildung von Kindertagesstätten-Ausschüssen im Land Bran-*
 337 *denburg vorsieht.*

338 *Mein Ziel ist es, eine einheitliche Betrachtung und Bewertung in und für die Einrichtungen umzusetzen.*

339 *Das ist nur mit Mitarbeitern, die meinem Weisungsrecht unterliegen möglich.*

340 *Ich möchte, dass die Abberufung für alle gleichermaßen erfolgt. Somit bitte ich um Abstimmung im*
 341 *Block. Ich bitte meinen Redebeitrag zu Protokoll zu nehmen.*

342 Herr Horn: *Sehr geehrte Damen und Herren, Meinungsfreiheit ist das Recht, die persönliche Meinung*
 343 *(vor allem in politischer Hinsicht) äußern zu dürfen. Wir stehen heute vor der Entscheidung ob wir die*
 344 *Meinungsfreiheit Andersdenkender in Werneuchen eingrenzen oder ertragen wollen.*
 345 *Nach dem wir nun vom Bürgermeister bereits mehrfach zur Kenntnis nehmen mussten, dass er vor kei-*
 346 *nem Mittel bei der Eingrenzung von Meinungsfreiheit halt macht, z.B. durch Strafanzeigen gegen Stadt-*
 347 *verordnete, Denunzierung von Stadtverordneten in Social Media bei abgeschalteter Kommentarfunktion*
 348 *oder einfach nur verbale Drohung in den Ausschüssen, sollen wir also nun heute über die Pauschale*
 349 *Abberufung der Trägervertreter entscheiden.*
 350 *Jahrzehntelang war die Wahl der Träger durch die Stadtverordneten gängige Praxis in Werneuchen. Es*
 351 *entsteht leider der Eindruck, dass sich unser aktueller Bürgermeister nicht mit den Meinungen anderer*
 352 *auseinander setzen möchte. Die uns heute vorliegende Beschlussvorlage ist in ihrer Begründung in-*
 353 *haltsleer. Dort steht lediglich wir ändern die alte Praxis, weil wir es können. Etwas mehr erläuterte der*
 354 *Bürgermeister im Ausschuss für Wirtschaft und Soziales. Dort äußerte er sich inhaltlich wie folgt: Wenn*
 355 *Trägervertreter nicht im Sinne des Trägers entscheiden, und damit meint er womöglich in seinem Sinne,*
 356 *dann müssen diese abgesetzt bzw. abgewählt werden. Die Abwahl der Trägervertreter erfolgt also nur,*
 357 *weil es die Kommunalaufsicht empfohlen hat. Dies scheint die politisch elegantere Variante zu sein.*
 358 *Selbst das plumpe absetzen wurde also von der Verwaltungsspitze geprüft. Wie sich jeder denken kann,*
 359 *entspricht dies nicht unserer Vorstellung von Meinungsfreiheit, Demokratie und die Förderung von Eh-*
 360 *renamt.*
 361 *Ergebnis der Prüfung durch die Kommunalaufsicht ist im Übrigen auch, dass das Verfahren in Werneu-*
 362 *chen zur Benennung der Trägervertreter legitim ist. Ich darf kurz aus der Antwort der Kommunalaufsicht*
 363 *zitieren: Zitat anfang „Eine gesetzliche Regelung zur Zuständigkeit und zum Verfahren der Benennung*
 364 *der Trägervertreter im Kita-Ausschuss gibt es nicht.“ Zitatende*
 365 *Wir, die Stadtverordnetenversammlung, sind also selbst Herrin des Verfahrens, wie man so schön sagt.*
 366 *Lassen wir uns dieses Recht nicht aus der Hand nehmen. Natürlich hat die Stadtverwaltung weiterhin*
 367 *das Vorschlagsrecht. Das kann man im Übrigen an den Beschlüssen der letzten Jahre erkennen. Bis*
 368 *Ende 2019 war der ehemalige Bürgermeister Trägervertreter in der größten Kita Werneuchens. Mit dem*
 369 *Amtswechsel war dieses nicht mehr gewollt. Herr Bürgermeister, sie haben diese Aufgabe selbst also*
 370 *nicht als so wichtig erachtet. Da also die Verwaltung keinen Vorschlag unterbreitete, schlugen wir einen*
 371 *Trägervertreter vor. Es gab keine weiteren Meldungen, die Konsequenz wäre also ein vakanter Sitz im*
 372 *Kitaausschuss gewesen.*
 373 *Gern möchte noch kurz auf die Hintergründe eingehen, welche dazu führten, dass wir heute nach nur 2*
 374 *Jahren Amtszeit des aktuellen Bürgermeisters gezwungen sind uns mit diesem Thema zu beschäftigen.*
 375 *Im letzten Jahr sollte holterdiepolter auf Wunsch einer einzelnen Person eine Schließzeit für alle Kita-*
 376 *Einrichtungen der Stadt eingeführt werden. Ein sehr schmales Konzept wurde zur Diskussion gestellt.*
 377 *Nach der Diskussion wurde dieses in der Kita Sonnenschein aber auch im Hort der Stadt Werneuchen*
 378 *abgelehnt, auch durch die Trägervertreter. Warum? Das erste „Konzept“ sah die gegenseitige Vertretung*
 379 *des Hort und der Kita Sonnenschein vor, dies geht alleine wegen der Betriebserlaubnis der Kita nicht.*
 380 *Zweitens der Hort und die Kita Sonnenschein sollten versetzt jeder zwei Wochen Schließzeit machen.*
 381 *Nur zur Verbildlichung, wenn ich ein Kind im Hort (Schulkind) und ein Kind in der Kita Sonnenschein*
 382 *haben, bedeutet das 4 Wochen Schließzeit im Sommer.*
 383 *Somit könnten viele Eltern nicht mehr gemeinsam in den Sommerurlaub gehen. Ich danke ausdrücklich*
 384 *den Träger- und Elternvertretern dies verhindert zu haben. Obwohl die Bereitschaft durch einzelne Trä-*
 385 *gervertreter signalisiert wurde, konstruktiv an der Erarbeitung eines Konzeptes teilzunehmen, gab es*
 386 *leider keine Einbindung in die weitere Bearbeitung der Konzeption. Mir ist lediglich bekannt, dass eine*
 387 *Trägervertreterin zu einem persönlichen Gespräch geladen worden ist. Das alle Trägervertreter, die in-*
 388 *haltlich Vorbehalte äußerten, geladen wurden, ist mir jedenfalls unbekannt. Das Ende vom Lied: die*
 389 *neue Konzeption wurde in den Kitaausschüssen vorgestellt und nicht erneut beraten. Somit wird es ab*
 390 *dem nächsten Jahr die Schließzeit in allen Einrichtungen der Stadt Werneuchen geben.*
 391 *Gern hätte sich die Trägervertreterin heut auch selbst positioniert, leider ist sie heute durch einen Eltern-*
 392 *abend verhindert.*
 393 *Sehr geehrte Damen und Herren, unsere Fraktion bitte um Ablehnung der Beschlussvorlage in Gänze.*
 394 *Wir sind bereits heute auf die Wahlprogramme der anderen Parteien gespannt, in welchen Förderung*
 395 *von Ehrenamt und Stärkung von Teilhabe propagiert wird. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herz-*
 396 *lich für die geleistete Arbeit bei allen Trägervertreter*innen bedanken.*

397 21:37 Frau Dunkel verlässt kurz den Saal

398 Es wird energisch diskutiert und der Verlust demokratischer Strukturen in den Raum gestellt. Frau Kei-
 399 ling möchte wissen, ob mit den Träger-Vertretern gesprochen wurde. Herr Kulicke verneint das. Frau
 400 Keiling findet es unschön, dass den Vertretern nicht Gelegenheit gegeben wurde, den Ansprüchen des

401 Trägers gerecht zu werden und äußert Unverständnis darüber, dass die Verwaltungsmitarbeiter das
 402 nun auch noch tun sollen.
 403 Es wird die Funktion der Trägervertreter von einigen Stadtverordneten besprochen und geäußert, dass
 404 diese für die Arbeit als Trägervertreter weder Infos von der Verwaltung erhalten haben, noch Informatio-
 405 nen aus den Sitzungen von der Verwaltung abgefragt wurden.
 406 Herr Kulicke stellt nochmals seine Erwartungshaltung an die Trägervertreter dar.
 407 Herr Horn möchte in die Niederschrift aufgenommen haben, dass Herr Kulicke ihn persönlich angespro-
 408 chen und angeguckt hat.
 409 Frau Dunkel beantragt, dass die Vorlage von der Tagesordnung genommen wird, um sie noch einmal zu
 410 besprechen. Weiterhin beantragt sie das Ende der Debatte:
 411 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 3
 412 Die Fraktion SPD/WiW beantragt namentliche Abstimmung über die Gesamtvorlage im Block mit folgen-
 413 dem Endergebnis:

414 **Beschlusnummer: SKK/138/2022**

415 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt, die folgenden Trägervertreter in den Kita-
 416 Ausschüssen der Einrichtungen abzuberaufen:

<u>Einrichtung</u>		<u>Trägervertreter</u>
Kita „Sonnenschein“	1.1	Katja Horn
	1.2	Angelika Adam
Kita Altstadt	2.1	Karen Mohr
	2.2	Detlev Bauske
Hort der Grundschule	3.1	Sebastian Gellert
	3.2	Holger Schulze
Kita Löhme	4	Eckhard Kramer
Kita Schönfeld	5	Karsten Lars Dahme
Kita Tiefensee	6	Siegfried Landesfeind

417 **Ja-Stimmen: 0 Nein-Stimmen: 9 Enthaltung: 5**

418

419 Herr Dahme beantragt die Fortsetzung der Sitzung:

420 Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 8 Enthaltungen: 0

421 Über folgende Fortsetzungstermine wird beraten:

422 31.5. Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 7

423 9.6. Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 8

424 2.6. Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 5

425 7.6. Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 7 Enthaltung: 1

426

427 **Ende:** 22:13 Uhr

428

429

430

431

432 Karsten Dahme

433 Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

434

435

436

437

Bericht des Bürgermeisters SVV 19.05.2022

Am 4. April war ich auf Einladung der Volkssolidarität bei den Senioren der Ortsteile Seefeld und Löhme.

Am 6. April fand die erste Zusammenkunft mit dem Wirtschaftsprüfer (WP) des Eigenbetriebes (EB) statt. Hier wurde der Jahresabschluss 2020 gemeinsam mit der Kommunalaufsicht (KA) besprochen.

Im Anschluss wurde vom WP mitgeteilt, dass die Prüfung des Jahresabschluss 2022 beginnt. Die KA mahnte den Wirtschaftsplan für 2022 an. Nach heutigem Kenntnisstand wird der Wirtschaftsplan des EB in der nächsten Ausschusssrunde im A1 vorliegen und kann in der SVV am 14.07. bestätigt werden. Es gab den eindeutigen Hinweis durch den WP, dass für die Einleitung der Abwässer durch den WSE und eines weiteren Wasserverbandes in unsere Kläranlagen, keine öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen vorliegen. Die KA mahnte hier eine kurzfristige Lösung an, da die Vereinbarungen durch die KA zu genehmigen sind.

Am selben Tag fand die Dienstberatung mit den Kita Leiterinnen statt. Hier wurden noch einmal die Schließzeiten für 2023 besprochen.

Am 7. April fand ein erstes Informationsgespräch mit Frau Dr. Prochnow zum Thema in Kraft treten des § 2 b Umsatzsteuergesetz statt. Es wurden mögliche Auswirkungen auf Abläufe in der Stadtverwaltung angesprochen. Das Projekt wird vom Bereich Finanzen begleitet.

8. April Herr Jeran und Herr Kramer (OT Löhme), Ideengeber für ein mögliches Konzept zur Sanierung des Löhmer Haussees haben die weitere Vorgehensweise mit der Stadtverwaltung besprochen.

Am 11. April war ich auf Einladung beim Kita Ausschuss der Kita Sonnenschein. Leider fehlten beide Trägervertreter im Ausschuss unentschuldigt, was bei den aufgeworfenen Fragen z.B. zu den Schließzeiten sehr bedauerlich war.

12. April

Im Anschluss fand das Auswahlverfahren für die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten statt. Drei Bewerber/innen standen zur Auswahl.

13. April

Rücksprache mit WBG wegen des Umbaus vom Adlersaal. Hier stand im Focus, die Möglichkeiten zur besseren Unterbringung von nicht benötigtem Mobiliar abzuklären. Ergebnisse erste Voranfragen bei der unteren Bauaufsichtsbehörde.

Videokonferenz mit den Fraktionsspitzen zur ausgefallenen SVV vom 31.03.2022. Suche nach einer einvernehmlichen Lösung des Problems und Vereinbarung zu einem gemeinsamen Termin mit dem Landrat zum Thema Trägerschaft Europaschule.

19. April

Gespräch mit unserem Neuen IT Systemadministrator zu den Themen zukünftige Ausrichtung unserer IT- Landschaft und Hard- und Software-Lizenzen.

20. April

Besuch beim Tierschutzhof „Burg Nagezahn“ in Hirschfelde

Besuch der LVB Seefeld GmbH Treffen mit dem Geschäftsführer, Herrn Overmas

21. April

Vorstellung eines Konzeptes einer Wald-Kita durch einen freien Träger aus Berlin

25.04.

Auf Initiative der Stadtverwaltung Werneuchen fand eine gemeinsame Besichtigung der Baustelle Erweiterung des ALDI Zentrallagers und der im Bau befindlichen Halle 4 der Bach RC GmbH in Seefeld mit dem Wirtschaftsminister Jörg Steinbach, Landrat (LR) Daniel Kurt und dem GS der Wito Herrn Skudelny statt.

Im Anschluss besuchten der LR und ich den Ortsteil Schönfeld, um die Kinder der Kita Schneckenhaus beim Pflanzen weiterer 100 Obstbäume im Stadtgebiet zu helfen. An dieser Stelle der Hinweis, dass Bewässerung der Bäume durch einen Dienstleister gewährleistet ist

28.04.

Zum Boys-Day hatte ich einen jungen Werneuchener Maximilian S. einen Tag zu gast. Der Fünftklässer wollte sich darüber informieren, was ein Bürgermeister so den ganzen Tag zu tun hat.

29.04.

Enthüllung Schwarzer Adler Berliner Allee 22/23

Eröffnung Standesamt Am Markt 6

Eröffnung Stadtfest 775 Jahr Werneuchen

30.04.

Ehrung der Schülerinnen und Schüler aus Grund und Europaschule

Ehrungen mit Eintragungen ins Ehrenbuch der Stadt Werneuchen Frau Hemmerling,

Herr Sachse und Herr Bugge

02.05.

Jahresgespräch mit unserem Versicherer. Erfreuliche Nachricht, die Stadt Werneuchen hat eine Gutschrift auf den Versicherungsverlauf des letzten Jahres erhalten.

03.05.

Informationsgespräch mit Vertretern der Wirtschaftsförderung Brandenburg, zur weiteren Entwicklung unserer Gewerbeansiedlungen. Hier ging es insbesondere um das Vorhaben eines Investors in Seefeld.

04.05.

Informationsaustausch mit Vertretern der Unternehmerverbandes Barnim. Der Verband hat Interesse bekundet an dem für den Herbst geplanten Unternehmerstammtisch in Werneuchen teilzunehmen.

Richtfest Kita Freienwalder Str. 4

Race@Airport Werneuchen - Grußwort an die Rennfahrerinnen und Rennfahrer

Gespräch mit der Gemeinde Ahrensfelde zur Wohnungspolitischen Zusammenarbeit.

Auftragsgemäß haben wir nach Möglichkeiten gesucht, wie wir eine Zusammenarbeit gestalten können. Im Vordergrund stand hier, eine für alle Seiten praktikable und natürlich auch finanzierbare Lösung zu finden, die sowohl genehmigungsfähig durch die Gremien beider Kommunen und der Kommunalaufsicht ist. In enger Abstimmung der KA wird ein Fahrplan erarbeitet, der beiden Gemeindevertretungen erläutert und zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Grundlage soll die Einbringung der Ahrensfelder Immobilien in die Werneuchener WBG sein.

Gemeinsames Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden, dem Vorsitzenden der SVV, dem Landrat und dem BM zur Trägerschaft der Europaschule.

Themen aus der SSV vom 12.05.2022

Den Hinweisen des Einwohners Herrn Reichert folgend, hat sich die Stadtverwaltung zur aktuellen Sachlage 30 Minutentakt RB 25 erkundigt.

Die Umsetzung war bereits im derzeit gültigen Nahverkehrsplan der Ende 2023 endet vorgesehen.

Da die erforderlichen Umbaumaßnahmen am Bahnhof Blumberg erst in 2023 beginnen ist die Umsetzung des 30 Minutentaktes den Nahverkehrsplan 2024-2027 verschoben worden und wird zum Fahrplanwechsel 2024 umgesetzt. Die Stadtverwaltung hat Herrn Reichert darüber informiert. Die vom Landrat in der Beratung mit den Fraktionsspitzen aufgeworfene Variante, einer lastrichtungsabhängigen Bedienung im 30 Minutentakt, von Haltepunkten im Gemeindegebiet von Ahrensfelde konnte die Stadtverwaltung in der Kürze der Zeit noch nicht prüfen. Wir bleiben dran.

Am 9. Juni wird die von der „Initiative Wriezener Bahn“ der beauftragten Machbarkeitsstudie für die Inbetriebnahme der Wriezener Bahn präsentiert.

Bezugnehmend auf die Anfrage von Herrn Horn, warum die angekündigte Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 Km/h in der Wesendahler Straße noch nicht umgesetzt wurde, kann ich ihnen mitteilen, dass die Verkehrsrechtliche Anordnung wieder aufgehoben wurde.

Herr Gellert

Hinweis auf Personalie mit ggf. folgenden Rechtsstreit.

Sehr geehrter Herr Gellert, vielen Dank für ihren Hinweis. Jedoch sind alle im Bericht des BM genannten Fakten bereits öffentlich in den Medien verbreitet. Sowohl von Herrn Dahlke als auch vom mir als Gesellschaftervertreter.

Eine Kündigung ist eine eiseitige Willenserklärung. Deshalb scheint eine gerichtliche Anfechtung durch die Partei, die die Kündigung selbst ausgesprochen hat, juristisch gesehen wenig von Erfolg gekrönt.

Ihre Anmerkungen zu meinen Veröffentlichungen sind doch auch nur ein weiterer hilflosen Versuch, ihre Position argumentativ zu verbessern. Auch der Bürgermeister hat das Recht auf seine Meinung und nichts Anderes tue ich auf meinem FB-Account.

Das Radwegkonzept der Barnimer Feldmark ist und bleibt eine Empfehlung, nicht mehr und nicht weniger. Genauso wie es Sache der Grundstückseigentümer ist wie und in welcher Form sie ihre Wege auf ihren Grundstücken gestalten.

Frau Mohr

Vielen Dank für die Information, dass sich die Arbeitsgruppe medizinische Versorgung in Werneuchen auf der Grundlage von Zweitarztpraxen aufgelöst hat. Bis zu diesem Zeitpunkt, war mir das nicht bekannt. Ich persönlich bedaure das sehr, zumal ich mich persönlich für dieses Projekt eingesetzt habe und gemeinsam mit unserer Verwaltung das Gesundheitsforum im August 2021 organisiert habe. Erstmals waren damals alle entscheidenden Player in Werneuchen an einem Tisch und hatten ihre Unterstützung zugesagt.

Wenn Herr Dr. Schmidt als Urheber dieser Idee die Arbeit der Arbeitsgruppe für beendet erklärt, ist das seine Entscheidung. Für mich gibt es derzeit keine Möglichkeit dieses Projekt weiterzuführen, da es sich um das geschützte geistige Eigentum von Herrn Dr. Schmidt handelt.

Frau Mohr, zu ihren Aussagen in Bezug auf die Beschlussfassungen zu den Geburtsbäumen kann ich nur schmunzeln. Ihr Erinnerungsvermögen täuscht sie. Ich halte hier zwei Beschlussvorlagen ihrer Fraktion in Händen, die ihre Aussage wieder legen. Eine aus 2020 und die andere aus dem Jahr 2021 mit den notwendigen Nachbesserungen, damit sie auch Wirkung entfalten kann. Ihre Fraktion ist eben auch nicht fehlerfrei.

Stadtverordnetenversammlung Werneuchen am: 19.5.2022

namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage: SKK/138/2022

Ifd. Nr.	Fraktion	Name	Vorname	Ja-Stimme	Nein-Stimme	Stimmenenthaltung
1	CDU	Asmus	Oliver			
2	AfD Werneuchen	Braun	Thomas		X	
3	UWW	Dahme	Karsten			X
4	CDU	Dunkel	Jeannine		X	
5	SPD/WiW	Gellert	Sebastian		X	
6	SPD/WiW	Gill	Thomas		X	
7	UWW	Gille	Elfi			X
8	UWW	Grabsch	Maik			
9	DIE LINKE	Horn	Alexander		X	
10	SPD/WiW	Keiling	Germaine		X	
11	AfD Werneuchen	Köthe	Matthias			X
12	Bürgermeister	Kulicke	Frank			X
13	DIE LINKE	Mieske	Simone		X	
14	DIE LINKE	Mohr	Karen		X	
15	UWW	Niesel	Kristin			X
16		Schlauß	Mirko			
17	SPD/WiW	Seehawer	Burghard		X	
18	AfD Werneuchen	Streit	Karsten			

Ergebnis gesamt:

0	9	5
---	---	---

Stadtverordnetenversammlung Werneuchen am: 19.05.2022
 namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage: BV/539/2022

lfd. Nr.	Fraktion	Name	Vorname	Ja-Stimme	Nein-Stimme	Stimmenenthaltung
1	CDU	Asmus	Oliver			
2	AfD Werneuchen	Braun	Thomas		X	
3	UWW	Dahme	Karsten	X		
4	CDU	Dunkel	Jeannine	X		
5	SPD/WiW	Gellert	Sebastian	X		
6	SPD/WiW	Gill	Thomas	X		
7	UWW	Gille	Elfi	X		
8	UWW	Grabsch	Maik			
9	DIE LINKE	Horn	Alexander	X		
10	SPD/WiW	Keiling	Germaine	X		
11	AfD Werneuchen	Köthe	Matthias		X	
12	Bürgermeister	Kulicke	Frank	X		
13	DIE LINKE	Mieske	Simone	X		
14	DIE LINKE	Mohr	Karen	X		
15	UWW	Niesel	Kristin			X
16		Schlauß	Mirko			
17	SPD/WiW	Seehawer	Burghard	X		
18	AfD Werneuchen	Streit	Karsten			

Ergebnis gesamt:

n	z	1
---	---	---